BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.32/104/2023**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Amt für Gebäudemanagement

Sachbearbeiter/in:	Stefan Pohl

Neugestaltung der Biologielehr- und Übungssäle am Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach

Anlagen: 1 Schreiben des AKG vom 04.11.2022
4 Lichtbilder

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	19.09.2023	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Hauptausschuss	24.10.2023	öffentlich	Beschluss

Neuer Beschlussvorschlag (unter Berücksichtigung der Ergebnisse der HH-Beratungen):

1. Der Neugestaltung der Biologieräume W01, W03 und W04 am Adam-Kraft-Gymnasium wird, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses, zugestimmt.
2. Die Maßnahmenkosten in Höhe von 700.000 € sind im Haushalt 2024 einzuplanen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein schulaufsichtliches Genehmigungsverfahren einzuleiten und im Anschluss die Förderkulisse mit der Regierung von Mittelfranken abzustimmen und die entsprechende FAG-Förderung zu beantragen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	700.000 € Maßnahmenkosten 2024			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	700.000 € Abzüglich möglicher Fördermittel			
Haushaltsmittel vorhanden?	Nein, die Mittel sind im Entwurf zum Haushalt 2024 enthalten PSK 217101.0961002-0613			
Folgekosten?	Bauunterhalt / Wartung			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Schul- und Fachschaftsleitung des Adam-Kraft-Gymnasiums hat mit Schreiben vom 15.11.2022 (siehe Anlage) der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass zur Erfüllung des neuen LehrplanPlus eine Neugestaltung der dortigen Biologieräume W03 und W04 zwingend notwendig sei.

Die Regierung von Mittelfranken hat gemeinsam mit der MB-Dienststelle für Gymnasien die Sichtweise der Schulleitung bestätigt, wonach die vorhandenen Räumlichkeiten aufgrund der fehlenden Ausstattung nicht den künftigen pädagogischen Anforderungen entsprächen und ein grundlegender Handlungsbedarf bestehe.

Das für das Raumprogramm zuständige Schul- und Sportamt hat daher das Amt für Gebäudemanagement gebeten, die Kosten für die Neugestaltung der Räume analog dem bereits sanierten Chemie-Übungssaal H05 zu ermitteln.

Diese Kosten belaufen sich je Übungsraum auf ca. 250.000 € und für die Biologie-Sammlung auf ca. 100.000 €, sodass inkl. Planung mit Gesamtkosten von 700.000 € für die Maßnahme zu rechnen ist. Im Zuge der Mittelanmeldung 2024 (A.32/091/2023) wurden im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen im Bereich der investiven Maßnahmen für die Neugestaltung der Biologieräume vorsorglich 700.000 € beantragt.
Laut Regierung kann grundsätzlich von einem förderfähigen Umbau ausgegangen werden, der Neugestaltung wäre dann eine Förderung in Höhe von 58 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Eine Förderzusage kann jedoch erst nach Vorliegen schulaufsichtlichen Genehmigung erteilt werden. Eine Umsetzung könnte frühestens im Sommer 2024 erfolgen.

Aufgrund der fehlenden Ausstattung und der dringenden Empfehlung der Regierung und der MB-Dienststelle ist aus Sicht der Verwaltung eine Neugestaltung der Biologieräume W03 und W04 in die Wege zu leiten, damit ab dem Schuljahr 2024/2025 die künftige Oberstufe des G9 lehrplanmäßig unterrichtet werden könnte. Es wird daher empfohlen, noch in 2023 außerplanmäßig Mittel von 100.000 € zu beantragen, um schnellstmöglich mit der Planung beginnen zu können, um die Neugestaltung im Jahr 2024 umzusetzen.

II. Sachvortrag

1. Ausgangssituation

Im Zuge der Planungen zur Generalsanierung des alten Berufsschulgebäudes wurde durch die Regierung von Mittelfranken für das AKG in den Jahren 2018 und 2019 ein Raumprogramm für ein fünfzügiges Gymnasium erstellt. Für das Fach Biologie sind u.a. die Räumlichkeiten W03 und W04 aufgeführt:

Aufgrund des Antrags der Schulleitung auf Neugestaltung der Biologieräume am AKG wurde die Ausstattung der Biologie-Räumlichkeiten vom Schul- und Sportamt sowie dem Amt für Gebäudemanagement überprüft.

In W03 stehen veraltete IT-Tische mit früheren Kabelkanälen, in W04 normale Schülertische. Die Ausstattung der beiden Räume wurde mit Bildern dokumentiert und diese an die Regierung von Mittelfranken weitergeleitet.

Seitens der Regierung wird der Bedarf der Neugestaltung der Räume W03 und W04 nachdrücklich unterstützt. Aus dortiger Sicht verdienen die beiden Räume aktuell nicht die Bezeichnung als Biologie Lehrsaal (und Übungssaal), da keine Ausstattung als naturwissenschaftlicher Raum erkennbar sei. Die Räumlichkeiten im aktuellen Zustand können schlichtweg als Klassenzimmer bezeichnet werden.

Die Regierung empfiehlt, beide Räume als „Lehr-/Übungssäle Biologie“ auszustatten, in denen auch Experimente möglich sind, um dem künftigen Lehrplan zu entsprechen und der Schule größere Flexibilität bei der Stundenplangestaltung zu geben. In enger Abstimmung mit der Schul- und Fachschaftsleitung des AKG wird auf die Ausstattung jedes Arbeitsplatzes mit Gas- und Wasseranschluss jedoch verzichtet, was die Maßnahme im Vergleich zur Sanierung des Chemiesaals H05 baulich etwas unkomplizierter macht.

Nach Aussage der Regierung ist bei der Herstellung der beiden Räumlichkeiten als Lehr-/Übungssäle Biologie, abhängig von den Eingriffen in die Bausubstanz und notwendigen Installationen, von einem förderfähigen Umbau auszugehen. Eine konkrete und verbindliche Förderzusage erfolgt jedoch erst im Nachgang der schulaufsichtlichen Genehmigung, wenn die entsprechenden Planungsunterlagen geprüft wurden.

2. Bauliche Umsetzung

a) Beschreibung der Maßnahme
Rückbau der bestehenden Biologieräume auf Rohbauzustand inkl. aller Installationsleitungen. Neuinstallation von Elektro-, EDV-, Lüftungs-, Heizungs-, Wasser- und Abwasserkomponenten, Gasinstallation nur am Lehrertisch, Bodenneuaufbau inkl. Bodenbelag, Maler und Verputzarbeiten, Erneuerung der Zimmerdecken, Installation Verdunkelung, neue LED-Leuchten, Einbau der Biologie-Fachraumausstattung inkl. neuer Bestuhlung und Tafelanlage

b) Kosten der Maßnahme
Auf Grundlage der Kosten für den Chemiesaal H05 aus 2021 wurden die Kosten für die Biologieräume auf aktuellen Stand und die notwendigen Anforderungen umgerechnet.

Biologieraum W03	250.000 €
Biologieraum W04	250.000 €
Biologie-Vorbereitung W01	100.000 € (Umsetzung förderabhängig)
Planerkosten	100.000 €
Gesamt	700.000 €

c) Umsetzungstermine
2023 Planerauswahl,
2024 Schulaufsichtliche Genehmigung, Klärung Förderkulisse, Ausschreibung und Umsetzung

3. Nächste Schritte
- Planerauswahlverfahren
- Beauftragung bis LPH 3 -> für Förderantrag
- Schulaufsichtliches Genehmigungsverfahren
- Klärung Förderkulisse
- Angebotseinholung

III. Kosten

1. Kosten:

Für die Planung sind bereits im Jahr 2023 noch Mittel zur Auftragsvergabe in Höhe von 100.000 € erforderlich, die bisher nicht geplant wurden. Diese Mittel sollen daher außerplanmäßig auf dem PSK 217101.0961002-0613 bewilligt werden. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen liquiden Mitteln.

Die weiteren 600.000 € sollen im Haushalt 2024 angemeldet und im Rahmen der Haushalts-

beratungen beraten werden.
In den bisherigen Mittelanmeldungen zum Haushalt 2024 ist noch die Gesamtmaßnahme von 700.000 € angemeldet, nach positivem Beschluss der außerplanmäßigen Planungsmitteln würde dieser Ansatz auf dann 600.000 € noch abgeändert.

2. Förderung:

Eine staatliche Förderung für die Errichtung von Biologiefachräumen ist grundsätzlich unter dem Vorbehalt der schulaufsichtlichen Genehmigung sowie der anschließenden baufachlichen Prüfung seitens der Regierung von Mittelfranken möglich. Die Förderung basiert auf Art. 10 des Bayerischen Gesetzes über den Finanzausgleich (BayFAG) i.V.m. der Richtlinie über die Zuweisungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen (FAZR). Auf Grundlage der im Sachvortrag dargestellten Ausführungen kann die Förderkulisse aktuell nur auf Basis einer Schätzung erfolgen, die sich wie folgt gestalten würde:

Beschreibung/Kosten	**nicht förderfähig**	**förderfähig**	**Förderquote**	**Förderung**
Biologieraum W03	50.000 €	200.000 €	58 %	116.000 €
Biologieraum W04	50.000 €	200.000 €	58 %	116.000 €
Biologievorbereitung W01	100.000 €			
Planungskosten begrenzt auf Baunebenkostenpauschale von 18 % der förderfähigen Kosten	28.000 €	72.000 €	58 %	41.760 €
Gesamt	228.000 €	472.000 €		273.760 €

Die vorliegende Schätzung würde bei Gesamtkosten von 700.000 € unter Abzug der staatlichen Förderung einen Eigenanteil der Stadt Schwabach von 426.240 € erfordern.

Für die Umrüstung auf LED-Leuchten besteht zudem die Möglichkeit einen Antrag auf Förderung bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) zu stellen. Die Förderquote beträgt hier 25 % der förderfähigen Kosten.

IV. Klimaschutz

Es ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.
Die stete Anpassung der Gebäude an die aktuellen Anforderungen sichert jedoch die langfristige und damit nachhaltige Nutzung.